Im Brennpunkt

Missionsreport Juli – September 2006

Ein Herz für Nationen e.V.

EHfN • Postfach 640 166 • 60355 Frankfurt am Main

Barbara & Max Gloor, Gründer und Leiter von EIN HERZ FÜR NATIONEN e.V.

Liebe Missionspartner, liebe Freunde!

Gottes Familie kennt keine Grenzen.

HONDURAS: Trotz Armut und Not sind 40% der Bevölkerung „CON CRISTO“

Wenn das helle **Licht des Evangeliums** als Wahrheit und Gottes Wort in die Finsternis kommt, dann muss die Dunkelheit weichen! Deshalb schämen wir uns nicht, diese **Gute Nachricht** in Wort und Tat bis an die Enden der Erde und in den dunkelsten Gefängniszellen von Honduras zu verkünden. Denn wir können bezeugen: Die **Botschaft vom Kreuz** ist Gottes Kraft und Weisheit, welche Menschen in Not, Armut und Gefangenschaft rettet, heilt, und wiederherstellt.

Dr. Elmer Villeda freut sich über unser WM-Geschenk.

65% der 6,8 Mio. Menschen in Honduras leben unter der Armutsgrenze und die Wirtschaftssituation unter der neuen Regierung von Manuel Zelaya Rosales (2006–2010) stagniert weiter. Die neuesten Zahlen des UNPD-Berichtes 2006 (United Nations Population Division) sprechen für sich: **68% der Kinder** unter 5 Jahren sind unterernährt. **29%** der Bevölkerung hat kein sauberes Trinkwasser. **30%** der neugeborenen Kinder tragen das tödliche AIDS-Virus bereits in sich. **16% der Honduraner** haben eine Lebenserwartung von knapp 40 Jahren. Überall schreit die Not und das Elend unter den Ärmsten der Armen zum Himmel! Sie sind Opfer von Armut und Korruption! Wer kümmert sich um die Tausende von Straßenkindern, die ihrem Schicksal selbst überlassen sind? Die Menschen, allen voran die Jugendlichen, suchen nach Orientierung und Lebenssinn. Gott hat die Hilfeschreie der vielen Familien und allein erziehenden Mütter in den Armenvierteln gehört. Honduras ist zum ärmsten Drittweltland in Mittelamerika geworden und hat sich seit dem Hurrikan „Mitch“ in 1998 nicht mehr erholt.

Wiedersehen mit dem obersten Polizeichef Jose Luis Munoz

Die Saat unserer langjährigen Arbeit in den Gefängnissen von Honduras geht langsam auf; wir konnten überall reife Früchte sehen. Vor 3 Jahren standen wir noch tief bewegt am Grab unseres Koordinators Javier Sam Pang, der auf tragische Weise im Alter von 42 Jahren nach einer Malariaerkrankung innerhalb weniger Wochen an AIDS gestorben ist. Javier hatte uns in Honduras den Weg bis in die obersten Regierungskreise und zum Polizeichef **José Luis Munoz** in San Pedro Sula gebahnt und die Türen zu vielen Gefängnissen geöffnet. Verzweifelt fragten wir damals Gott: **„Warum?“** Der Himmel schwieg nicht lange und Gottes Antwort kam in diesem Jahr. In **Dr. Elmer Villeda** von der Kindernothilfe (KNH) Honduras haben wir einen neuen Koordinator gefunden, der die Vision und Strategie von **„Ein Herz für Nationen e.V.“** in den **23 Gefängnissen** (mit über 14.000 Insassen) teilt. Dr. Villeda arbeitet mit vielen anderen christlichen Organisationen und Gemeinden in Honduras eng zusammen.

Barbara Gloor im Einsatz mit Übersetzer Timotheus

Unter der Leitung von Barbara Gloor konnten wir in der Hauptstadt Tegucigalpa 14 christliche Leiter mit dem **Video-Bibelschulkonzept** ausbilden. In Zusammenarbeit mit der KNH Honduras und EHfN werden wir in einer ersten Phase ein Pilotprojekt mit **5 Video-Bibelschulen** in spanischer Sprache für rund **800 - 1000 Teilnehmer** wie folgt beginnen: Rehabilitationszentrum **„Projecto Victoria“** in Tegucigalpa und San Pedro Sula mit 120 Personen. **„Alfasic“**, (Alphabetisierungsprogramm, Gefängnisarbeit und allein erziehende Mütter), betreut rund 6.000 Personen. **„Movimiento Juvenil Christiano“** (Gefängnisarbeit unter Jugendlichen, Familienarbeit, Ausbildungsplätze, 162 Fußballteams unter den Straßengangs in den Armenvierteln von Honduras). **„Kindernothilfe Honduras“** betreut verschiedene Projekte im Land und übernimmt für uns die Koordination zu den einzelnen Diensten.

Wie sieht unsere Strategie und die Zusammenarbeit in Honduras aus?

Die 21 Schulbücher von „Alfasic“ für den Grundschulabschluss

Armut und Kriminalität müssen an ihrer **geistlichen** Wurzel gepackt und bekämpft werden! **70%** der Gefängnisinsassen in den menschenunwürdigen Haftanstalten von Honduras können weder rechnen, lesen noch schreiben. Die Wenigsten haben einen Grundschulabschluss. Die Regierung gibt pro Tag und Häftling (inklusive 3 Mahlzeiten) ganze **15 Eurocent** aus. Das einzige Kapital, welches Gefangene hinter Stacheldraht und hohen Gefängnismauern haben, ist Zeit – **sehr viel Zeit**! Korruption und steigende Armut bilden den Nährboden für die Drogenmafia, Prostitution und die Mitgliedschaft in Straßengangs, denen viele heranwachsende Jugendliche zum Opfer fallen. Das Urteil für Drogenhandel heißt: **15 Jahre** hinter Gitter! Unter den katastrophalen Haftbedingungen in Honduras bedeutet das **„die Hölle auf Erden“**!

Die 14 Trainingsteilnehmer der Videobibelschul-Ausbildung

In Mirna Martinez von der christlichen Organisation **„Alfasic“** (Alphabetisierung, Sozialisierung und Wiedereingliederung) haben wir eine Perle, eine lang ersehnte Partnerin in Honduras gefunden. Mit einem ausgezeichneten Alphabetisierungsprogramm und Schulungsunterlagen können wir Jugendlichen im Gefängnis die Chance bieten, in nur **3 Jahren** einen Grundschulabschluss zu erreichen. **90%** der Schüler schaffen diesen Abschluss! Dazu setzt **„Alfasic“** neben Fachpersonal auch ausgebildete Häftlinge ein, welche in kleinen Gruppen ihren Mitinsassen im Knast das Rechnen, Schreiben und Lesen beibringen. Für ihre Arbeit erhalten die Mitarbeiter im Gefängnis als Motivation kein Geld, sondern Hygieneartikel sowie Kleider und Schuhe für ihren täglichen Gebrauch. Eine **„Hilfe zur Selbsthilfe“**, welche diese Menschen aufwertet und allen dient. Die Ausbildung für einen Gefangenen, inklusive des Schulmaterials und der individuellen Betreuung über 3 Jahre, kostet nur **30 €**. Eine ganzheitliche Strategie, die uns überzeugt und begeistert hat und unser **Videobibelschul-Ausbildungskonzept** ergänzt. Dazu brauchen wir jedoch eure großzügige finanzielle Hilfe und Unterstützung.

Einzelunterricht im Gefängnis von El Progresso

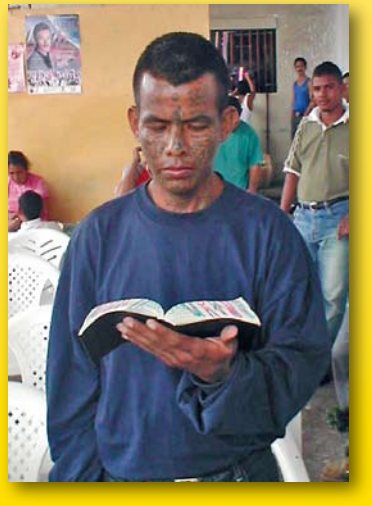
Unter der Leitung von Pastor Armando Meza, **„Movimiento Juvenil Christiano“**, der in den Gefängnissen und unter den rivalisierenden Straßengangs **„Mara 18“** und **„Mara Salvatrucha“** arbeitet, sind **162 Fußballteams** mit je 16 Spielern entstanden. Jedes Team trägt einen Namen aus der Bibel, wie zum Beispiel „Psalm 23“. Pastor Meza, (selbst ein ehemaliger Fußballspieler und Trainer), sponserte jeder Fußballmannschaft die Trikots und baute so die zwischenmenschliche Brücke zu den Jugendlichen auf, um sie später mit dem Evangelium in Wort und Tat zu erreichen. Vor jedem Anpfiff eines Turniers wird kurz gebetet, die „10 Gebote“ oder ein Wort aus der Bibel vorgelesen. Denn biblischer Glaube kommt aus dem Hören des Wortes Gottes! Auf diese kreative Art und Weise werden nicht nur die Gefangenen, sondern auch die kriminellen und arbeitslosen Jugendlichen in den Armenvierteln des Landes erreicht. Aus den Fußballteams entstanden überall selbstständige Hauskirchen, und Tausende von Straßengang-Mitgliedern fanden so den Weg zum christlichen Glauben. Fußball und Musik sind die zwei Schlüssel, um die Jugendlichen in Mittelamerika zu begeistern und sie da abzuholen, wo sie stehen.

Mitarbeiter im Knast lehrt einem Häftling lesen.

Arbeitsplatz im Gefängnis als „Hilfe zur Selbsthilfe“

Der christliche Dienst **„Projecto Victoria“** in Tegucigalpa und San Pedro Sula, unter der Leitung von Roswitha Aguilera, betreut Ex-Gefangene und Drogenabhängige und bietet ihnen neben der medizinischen Betreuung auch eine Berufsausbildungsmöglichkeit und Wiedereingliederung in die Gesellschaft. Die Erfolgsquote dieser ganzheitlichen und christlichen Therapie liegt bei **80 – 90%**. Ein Therapieplatz kostet rund 120 € im Monat und läuft über 6 Monate.

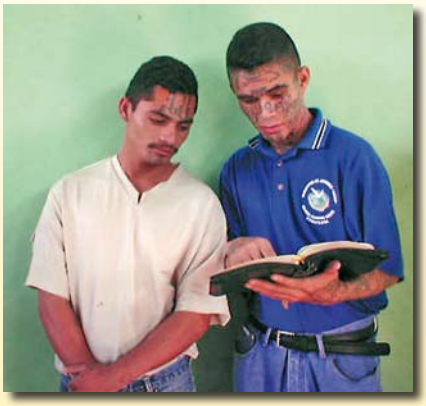
Früher gottlos und ein Analphabet ...


... heute Christ und liest die Bibel.

ZEUGNISBERICHTE: „Satanisten und Agenten des Teufels werden überzeugte Christen ...!“

Marcio mit seinem Schulabschlussdiplom

Marcio wurde im Mai 2003 zu einer Haftstrafe von 17 Jahren verurteilt. Im Gefängnis von Comayagua erlebte er zum ersten Mal Gottes grenzenlose Gnade und Liebe sowie die Lebendigkeit des christlichen Glaubens. Er ist ein Ex-Mitglied der brandgefährlichen Gruppe **„Mara Salvatrucha – MS 13“**. Ich begegnete Marcio im Herbst 2005, als ich das Gefängnis zum ersten Mal besuchte und den Häftlingen das Evangelium verkünden konnte.

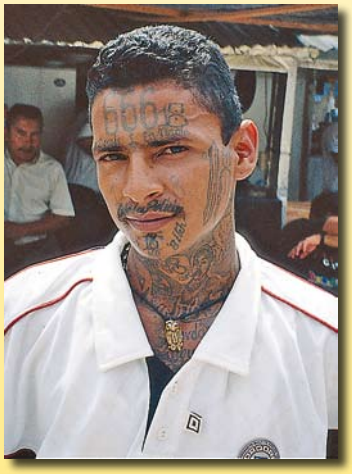


Marcio liest einem Mitgefangenen aus der Bibel vor.

Durch das **„Alfasic-Ausbildungsprogramm“** holte er im Gefängnis in weniger als 3 Jahren seinen Grundschulabschluss nach. Seine Motivation dazu war die Notwendigkeit, die Bibel lesen zu können und im Gefängnis auch ein Theologie-Studium zu absolvieren. Auch dieses Ziel hat er erfolgreich geschafft und ein Abschlussdiplom erhalten.

Durch sein gutes Führungszeugnis und die radikale Veränderung erhielt Marcio vom Gericht und der Gefängnisdirektion die Erlaubnis, in Gemeinden, an der Universität sowie in öffentlichen Fernsehprogrammen zu bezeugen, wie der **Glaube** an Jesus Christus sein Leben vollkommen verändert und wiederhergestellt hat. Wann immer sich ihm eine Chance bietet, predigt er anderen Mitinsassen das Evangelium oder liest ihnen aus der Bibel vor.

Seit seiner Verhaftung hat er seine Mutter nicht mehr gesehen. Er ist sich seiner Schuld bewusst und versteht auch, dass sie ihn nicht besucht und was für ein Problemkind er für sie war. Sein größter Wunsch ist es, seine Mutter irgendwann wieder zu sehen und sie nicht nur um Vergebung für den verursachten Schaden zu bitten, sondern ihr auch ein Zeugnis zu geben, wie Gottes Wort, Gnade und Liebe sowie sein lebendiger Glaube an Jesus Christus sein Leben in der Finsternis auf einen Weg mit Gott total verändert und wiederhergestellt hat.



Oswaldo wird in 3 Jahren entlassen.

Oswaldo muss noch 3 Jahre Haftzeit hinter Stacheldraht und hohen Gefängnismauern absitzen. Er war einer der Anführer der rivalisierenden Straßengang **„Mara 18“**, welche ganze Gebiete und den Drogenhandel kontrollieren. Oswaldo hat 13 Mitgliedern der „Mara Salvatrucha – MS 13“ die Zungen herausgeschnitten und ihnen die Ohren abgehauen. Doch die Kraft des Evangeliums und die Liebe Gottes haben ihn im Gefängnis zur Buße und Umkehr gebracht. Er hat wie Marcio im Gefängnis den Grundschulabschluss und ein Bibelstudium über das **„Alfasic-Ausbildungsprogramm“** gemacht und wurde durch Pastor Meza und seine Mitarbeiter individuell betreut. Heute ist er ein lebendiges Zeugnis für Gottes grenzenlose Liebe und Gnade! So verwandelte Gottes Wort und Kraft einen hasserfüllten Satanisten und Agenten des Teufels zu einem bibelgläubigen Christen, der Heilung und Wiederherstellung erlebte und für andere Gangmitglieder zu einem vorbildlichen und glaubwürdigen Zeugnis für Jesus Christus wurde. Das ist unser gnädiger und barmherziger Gott, dem wir dienen!

Unsere Arbeit weckte auch das Interesse des öffentlichen TV-Senders

Die 138 kg Medikamente und Multivitamintabletten, welche wir per Luftfracht für die Ärmsten der Armen in Honduras mitbrachten, weckte das Interesse der Medien. Der Direktor des öffentlichen Fernsehsenders **„Kanal 45“** gab uns **kostenlos** in der Pause des Fußballmeisterschaft-Finalspieles, „FC Victoria Tegucigalpa gegen FC Olympia La Ceiba“, volle **15 Minuten** Sendezeit. So konnten wir bei einer möglichen Einschaltquote von 4–5 Mio. den zuschauenden Menschen im ganzen Land nicht nur unsere Arbeit von **„EHfN“** kurz vorstellen, sondern gleich noch das Evangelium verkünden. Wie viele Menschen dem Altarruf und Übergabegebet am Schluss folgten, weiß nur der Himmel. Eine Dimension, die unsere kühnsten Erwartungen und Vorstellungen bei weitem übertroffen hat.

Bitte helft uns mit einer großzügigen Spende die viel Gutes bewirkt, weil sie den Unterschied im Leben von Menschen in Not und in den Gefängnissen ausmachen kann! Hilfe die dringend notwendig ist, damit wir gemeinsam als Partner dieses gewaltige Glaubensprojekt und Ziel für **800–1000 Gefangene** in Honduras (für **nur 35 €** pro Person) mit der **Video-Bibelschule** und dem **Alphabetisierungsprogramm**, inklusive des Drucks des Schulmaterials, realisieren können. Die jungen Menschen im Gefängnis brauchen unsere geistliche Hilfe und Unterstützung. Die Gesamtkosten, verteilt auf 3 Jahre, belaufen sich auf rund **33.000 €**. Gemeinsam und engagiert können wir mit relativ wenig Geld viel bewegen! Unser gemeinsamer Missionsauftrag heißt: „Gehet hinaus in die ganze Welt und ruft **alle Menschen** in meine Nachfolge! Lehrt sie, so zu leben, wie ich es euch aufgetragen habe“ (Matthäus 28:18,20)

Max Gloor, Pastor Meza und Dr. E. Villeda auf „Kanal 45“

MAZEDONIEN: „Kommt rüber und helft uns

Die letzten Vorbereitungen, diesem Ruf zu folgen, sind angelaufen. Vom **27. August – 2. September 2006** werden wir in **Shutka**, außerhalb der Hauptstadt Skopje in Mazedonien, den **70.000–80.000 Roma** (90% Muslime) mit einer starken „Armee“ von 70 Jugendlichen im Alter von 15–25 Jahren das Evangelium bringen. Die Unterkünfte mit Vollpension für die Teilnehmer dieses praxisorientierten **3M-Jugend-Trainingscamps** sind fest gebucht. Danke, dass ihr uns auch da helft, die budgetierten Gesamtkosten von rund **16.500** € für diesen einwöchigen Großeinsatz abzudecken. **Serbien** wie auch **Mazedonien** sind im Moment noch offene Tore zu den moslemischen Ländern, deren Grenzen wir gemeinsam mit dem Evangelium in Wort und Tat bereits überschritten haben.

Sie warten auf den Einsatz in Skopje. Danke für eure Unterstützung!

Danke für eure uneigennützige Hilfe,
Partnerschaft und Unterstützung!
Wir würden uns freuen, von euch zu hören.

Barbara und Max Gloor
Ein Herz für Nationen e. V.

Nationalflagge von Mazedonien

GEBETSANLIEGEN:

Bitte nimm dir doch eine Minute Zeit, um für folgende 3 Anliegen zu beten. Danke!

Serbien und Mazedonien:

- Für die Vorbereitungen des 3M-Jugend-Trainingscamps im August 2006 in Mazedonien.

Dienst von „Ein Herz für Nationen e.V.“:

- Betet für uns als Ehepaar und unseren Dienst, mit dem wir immer größeren Herausforderungen und enormen Glaubensprojekten gegenüberstehen.

Ausbau des Missions- & Gebetspartnernetzes:

- Für neue Missions- und Projektpartner, welche uns regelmäßig im Gebet und finanziell unterstützen, damit wir gemeinsam im 3er-Team (Beter, Geber und Geher) den Missionsauftrag erfüllen können.

Geld macht glücklich!?

... ein Thema, das fast alle interessiert. Dies bestätigen uns immer wieder die Zeugnisberichte von begeisterten Lesern. Vielleicht wäre das Buch auch ein Geheimtipp für Sie oder eine tolle Geschenkidee für jemanden aus Ihrem Freundeskreis?

Danke für Ihre Bestellung per Post oder E-Mail oder im Internet unter **www.EHfN.de**, Menü „Produkte“ anwählen.

Es ist zum Preis von 7,80€/13,50 SFr. zzgl. Versandkosten erhältlich!

Weitere Informationen mit Bildern findet ihr auf unserer Homepage unter:
www.EHfN.de

Ein Herz für Nationen e.V.

Ein Herz für Nationen e.V.
Postfach 640 166
60355 Frankfurt am Main
Deutschland
Tel & Fax: +49 (0 6109) 509 771
E-Mail: info@EHfN.de
Internet: www.EHfN.de

Missionskonten:
Deutschland: Frankfurter Sparkasse
Konto 405 990 • BLZ 500 502 01
IBAN: DE70 5005 0201 0000 405 990
Schweiz: Postgiroamt Basel
Konto 45-9922-4
IBAN: CH61 0900 0000 4500 9922 4